



Clara Silva Santander

Ayuda a la Niñez, Proyecto de Formacion Integral
para la Niñez en Riesgo Huch`uy Runa, Cusco / Peru

Cusco, 21 de Septiembre del 2018

An Frau
Antoinette Jacquier
Schulleiterin Goetheschule
Hemsbach

Ich grüße Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich und wünsche Ihnen viel Freude, hervorragende Gesundheit und guten Erfolg in Ihrem persönlichen Leben.

Inständig bitte ich Sie darum, mein langes Schweigen zu verzeihen. Grund dafür waren einerseits Personalprobleme innerhalb unseres Projektes, außerdem unerwartete eigene Gesundheitsprobleme. Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihr Verständnis.

Über unsere gemeinsame liebe Freundin Monika Mika sind wir darüber informiert, welch vielfältige Aktionen sie immer durchführen, die allesamt unserer nun seit 21 Jahren bestehenden wechselseitigen Beziehung Kraft verleihen. Unser Dank gilt Ihnen sowie auch den Eltern Ihrer Schüler.

Wie schön war es zu erfahren, dass Ihr diesjähriger Osterbasar im März ein voller Erfolg war. Vielen Dank, dass Sie auf diese Weise Ihre Schüler zum sozialen Lernen führen. Dies zeigt ihnen den Weg zu solidarischem Handeln, und es wird die Kinder in ihrer Würde und Liebe zum Nächsten wachsen lassen, weil es all ihre Fähigkeiten mobilisiert, die in ihnen stecken.

In unserem nunmehr seit 34 Jahren bestehenden Projekt versuchen wir immer wieder, auch Kinder und Jugendliche zu integrieren, die weit entfernt von Cusco leben. In den meisten Fällen fehlt es ihnen dort an emotionaler und moralischer Zuwendung und auch an Finanzmitteln. Oft leben sie ohne Kernfamilie, sondern werden von Onkel oder Tante, den Großeltern, mal vom Vater, mal von der Mutter, aufgenommen, oder aber von Nachbarn oder mitfühlenden Dorfbewohnern. In unserem Projekt versuchen wir sie in humanitären und christlichen Werten für die Gemeinschaft stark zu machen.

Im Juli diesen Jahres durften wir im "Museum Machu Picchu", einem bedeutenden Zentrum andiner Kunst und Lebensweise, eine Ausstellung von Werken unserer Kinder organisieren, alles Arbeiten aus den unterschiedlichen Werkstätten der Huch'uy Runa. Zahlreiche Besucher bewunderten und schätzten die handwerklichen Meisterstücke unserer Kinder.

Die sechs Grundschulklassen der Huch'uyRuna laufen derweil erfolgreich. Einen wichtigen Part unserer Arbeit nehmen Gesundheits- und Ernährungsfürsorge ein, der qualifiziertem Personal anvertraut ist. Kulturellen Aktivitäten widmen wir genauso viel Raum wie Phasen der Erholung.

Derzeit bereiten wir die Kinder der Huch'uy Runa für die heiligen Sakramente der Taufe und Erstkommunion im Dezember diesen Jahres vor.

Von ganzem Herzen danken wir Ihnen für Ihre Liebe und Solidarität, für Ihre moralische und finanzielle Unterstützung, die Sie uns zuteil werden lassen. Auch Ihrer großen Hilfe verdanken wir die reibungslose Durchführung der vielfältigen Aufgaben unseres Projektes. Auch Ihnen ist es zu verdanken, dass unsere Kinder eine einigermaßen normale Kindheit erleben dürfen. So wachsen sie in der Liebe Gottes auf, die sich in Ihren Aktionen widerspiegelt! Und so werden sie auch zu Persönlichkeiten geformt, die solidarisch handeln, indem sie selbst mit denen teilen, die es am nötigsten haben.

Sehr geehrte Frau Schulleiterin Jacquier, ich wünsche Ihnen weiterhin guten Erfolg in Ihrem Beruf und für Ihr Privatleben. Das gleiche gilt für all Ihre Mitstreiter. Gott möge Sie reich beschenken und segnen!

In tiefer Verbundenheit:

Clara Silva Santander

Übersetzung: Ida Garaycochea

